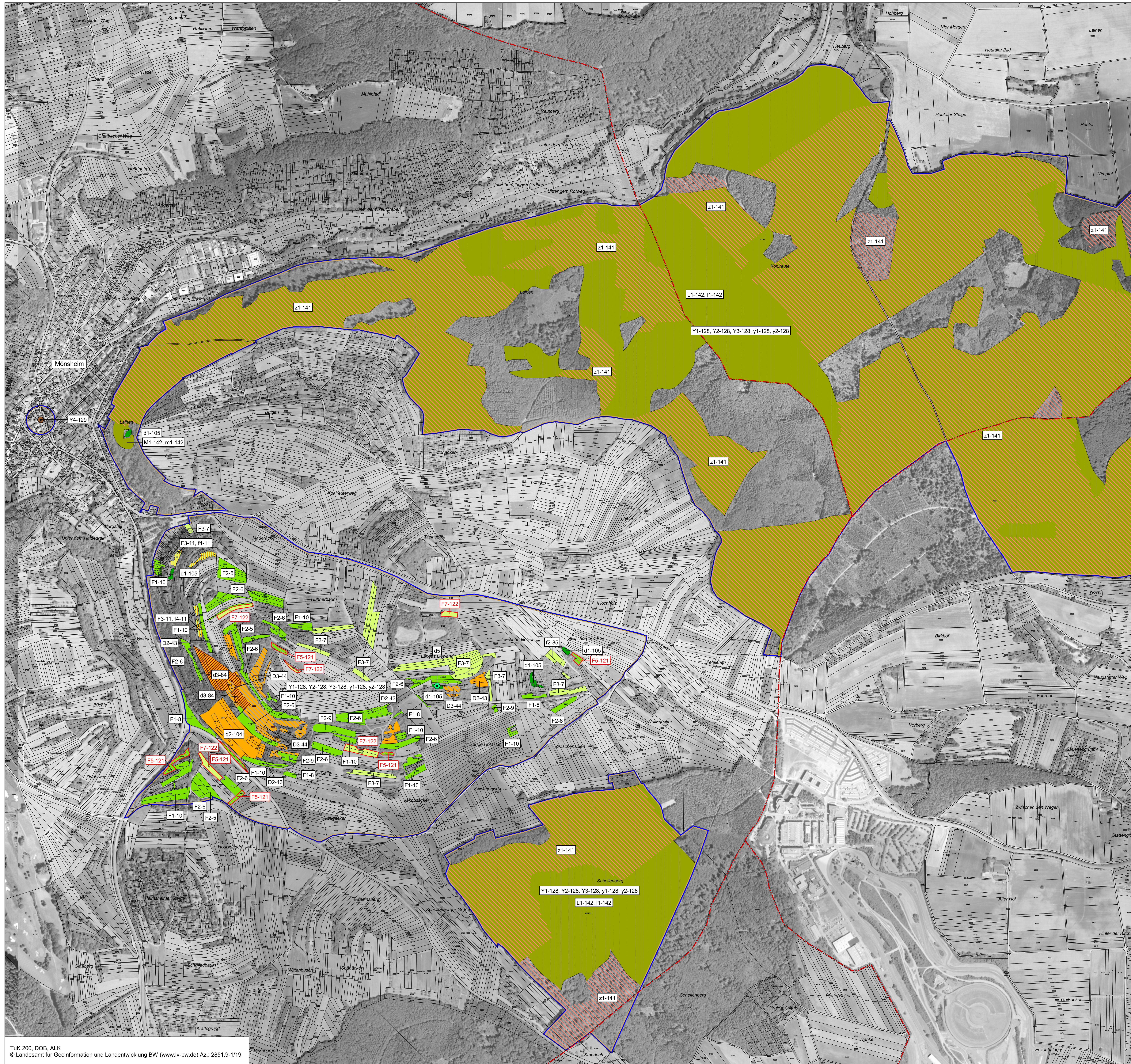


Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen
 Maßnahmedetails siehe Kap. 6 des Textteils. Eine detaillierte Zuordnung der Maßnahmen findet sich in Kap. 7 (Tab. 22, Seite 164).

Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (A#, B#, C#, E#, G#, H#, J#, N#, O#, P#) H#, N# Bannwald	1.3
Mahd mit Abräumen, einmal jährlich, ohne Düngung (D4, d1)	2.1
Mahd mit Abräumen, 1-2 mal jährlich, angepasste Düngung (F1, F2, F5, F6, f1) F5, F6 Wiederherstellungsmaßnahme	2.1
Mahd mit Abräumen, 2-3 mal jährlich, vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung (F3, F7, f2) F7 Wiederherstellungsmaßnahme	2.1
Hüte-/Triftweide mit Schafen, 1-2 Weidegänge jährlich (D1)	4.1
Hüte-/Triftweide mit Schafen, mehr als 2 Weidegänge jährlich (D2, D3, d2, d3, d4)	4.1
Mähweide (Weidesysteme mit geringer Nutzungsfrequenz und eingeschaltetem Schnitt) (F4, f3)	5.
Auslichten (D3, d3)	16.2
Stark auslichten (W1, X1, w1, x1)	16.2.2
Entnahme bestimmter Gehölzarten (Fichte, Hybridpappel etc.) (o3)	16.5
Felsen freistellen (h1)	19.
Verbuschung randlich zurückdrängen (D3, F5, d4, g1)	19.1
Änderung des Wasserhaushaltes (o2) Schließung von Gräben Gewässerrenaturierung Rücknahme von Gewässerausbauten Förderung der Eigendynamik	21.1.2 23. 23.1 99.1
Entschlammn (A1, W2, a1, w2)	22.1.2
Rücknahme von Gewässerausbauten (b2)	23.1
Extensivierung von Gewässerrandstreifen (o4)	23.7
Anlage eines Tümpels (X2, w3, x2)	24.2
Durchströmung verbessern (c1)	24.3
Reduzierung der Freizeitnutzung (f4)	34.1
Besucherlenkung (b3)	35.
Förderung der Eigendynamik des Gewässers (b1)	99.1
Maßnahmen für das Große Mausohr (Y1, Y2, Y3, y1, y2)	
y1 Erhöhung der Produktionszeiten (y1)	14.2
y2 Umbau in standorttypische Waldgesellschaft (y2)	14.3
Y1 Altholzanteile belassen (Y1)	14.4
Y2 Totholzanteile belassen (Y2)	14.5
Y3 Verzicht auf den Einsatz von Insektiziden (Y3)	32.
Maßnahmen für das Grüne Besenmoos (Z1, z1)	
Z1 Altholzanteile belassen	14.4
Totholzanteile belassen	14.5
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7
Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.8
z1 Strukturfördernde Maßnahmen	14.1.3
Erhöhung der Produktionszeiten	14.2
Habitatbaumenteil erhöhen	14.9
Altholzanteile erhöhen	14.10
Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.11
Maßnahmenpaket für den Hirschkäfer (R1, r1, r2, r3)	
R1 Altholzanteile belassen	14.4
Totholzanteile belassen	14.5
Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.8
R1, r2 Förderung der Naturverjüngung standorthemischer Arten (Eiche)	14.3.2
Förderung standorthemischer Baumarten (Eiche) bei der Waldpflege	14.3.5
r1 Totholzanteil erhöhen	14.6
Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.11
r2 Einbringung standorthemischer Baumarten bei der Waldpflege (Eiche)	14.3.1
r3 Auslichten des dichten Unterstandes und der Strauchschicht an geeigneten Stellen	19.2
Freistellen von Brutstätten und ausgewählten Altholzern	32.
Maßnahmenpaket "Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft" (K1, L1, M1, N1, O1) und "Verbesserung der Lebensraumrüttelbarkeit" (k1, l1, m1, n1, o1)	
K1, L1, M1, N1, O1:	
Altholzanteile belassen	14.4
Totholzanteile belassen	14.5
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7
Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.8
k1, l1, m1, n1, o1:	
Erhöhung der Produktionszeiten	14.2
Umbau in standorttypische Waldgesellschaft	14.3
Totholzanteil erhöhen	14.6
Habitatbaumenteil erhöhen	14.9
Altholzanteile erhöhen	14.10
Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.11
Maßnahmenpaket für den Eremit auf Flächen überwiegend außerhalb des FFH-Gebiets	
AA1 Einbringung standorthemischer Baumarten (Salix sp.)	14.3.1
Stehendes Totholz belassen	14.5.1
Liegendes Totholz belassen	14.5.2
Erhaltung ausgewählter Habitatbäume	14.8
Habitatbaumenteil erhöhen	14.9
Kopfbäumpflege	16.4
Einzelbäume freistellen	16.7
Punktueller Maßnahmenempfehlungen (Darstellung generalisiert, nicht lagegenau)	
Beseitigung von Ablagerungen (d5, h2, n2, o5)	34.1

Punktueller Maßnahmenempfehlungen

Rücknahme von Gewässerausbauten (b2)	23.1
Verbesserung der Wasserqualität (b4, o2, s1, u2)	23.9
Wiederherstellung der Durchgängigkeit (S1, T1, u1)	32.
Zustandskontrolle von Fiedermäusequartieren (Y4)	32.3
Beseitigung von Ablagerungen (d5, h2, n2, o5)	33.1

Maßnahmenempfehlungen ohne kartographische Darstellung

Maßnahmenpaket für die Spanische Flagge (Q1, q1)

Die Maßnahmenfläche umfasst die Waldflächen in den Teilgebieten Heutalwald und Hühneberg (Nr. 8), Steigwald und Kräutern (Nr. 9), Kalkofen (Nr. 10), Schellenberg (Nr. 11), Stahlbühl (Nr. 12), Weissach Süd (Nr. 13), Ritterwald (Nr. 14), Zimmerwald (Nr. 15) sowie im Leudesbachtal.

Q1 Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7
q1 Schonung von Wasserdobsvorkommen und Verbesserung des Angebots an Nahrungspflanzen	32.

Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel

Maßnahmenflächen-Nummer	Maßnahmenkürzel	Lebensraumtyp/Art	FFH-Code
o3-65	Maßnahmenflächen-Nummer	Buchstabe: Lebensraumtyp/Art entsprechend folgender Liste	Ziffer: Maßnahmen-Nummer fortlaufend
		Großbuchstabe = Erhaltungsmaßnahme	Kleinbuchstabe = Entwicklungsmaßnahme
F7-90	Wiederherstellungsmaßnahme		
A / a	Natürliche nährstoffreiche Seen		3150
B / b	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation		3260
C / c	Schlammige Flussumfer mit Pioniervegetation		3260
D / d	Submediterrane Halbtrockenrasen		6212
	Bestände mit bedeutenden Orchideenvorkommen		6212*
E / e	Feuchte Hochstaudenfluren		6430
F / f	Magere Flachland-Mähwiesen		6510
G / g	Kalktuffquellen		7220*
H / h	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation		8210
J / j	Höhlen und Balmen		8310
K / k	Hänsimosen-Buchenwald		9110
L / l	Waldmeister-Buchenwald		9130
M / m	Orchideen-Buchenwald		9150
N / n	Schlucht- und Hangmischwälder		9180
O / o	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide		91E0*
P / p	Grüne Flussjungfer		1037
Q / q	Spanische Flagge		1078*
R / r	Hirschkäfer		1083
S / s	Strömer		1131
T / t	Bitterling		1134
U / u	Groppe		1163
W / w	Kammolch		1166
X / x	Gelbbauchunke		1193
Y / y	Großes Mausohr		1324
Z / z	Grünes Besenmoos		1381
	Außerhalb des FFH-Gebiets nachgewiesene Arten		
AA / aa	Eremit		1084*
*	prioritär/ Lebensraumtyp/Art		

Maßnahmenempfehlungen
Teilkarte 11

Bearbeiter: ARGE FFH-Management
 Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle
 IUP (Institut f. Umwelplanung) Prof. Dr. K. Reidl
 Gezeichnet: B.Eng. A. Raichle, B.Eng. K. Viebranz, K. Barth
 28.09.2015
 Geprüft: 31.12.2011
 Maßstab: 1:5.000

Managementplan für das FFH-Gebiet 7119-341 „Strohgrü und unteres Enztal“

Baden-Württemberg
 Dieses Projekt wird von der Europäischen Union (Kofinanziert) (ERDF)